

Kontakt:

Anja Fuchs

Tel. +49 (0) 30 / 39 80 28 70

Fax +49 (0) 30 / 34 06 08 55 3

presse-boeb@binnenhafen.de

Bilderdownload:

www.binnenhafen.de/presse



■ **Binnenhäfen – „logistics inside“**

Das Gute daran ist das Gute darin!

Die Bundesregierung tut etwas für die Logistik. Der „Masterplan Güterverkehr und Logistik“ soll noch im Laufe dieses Jahres fertig gestellt werden und ab 2008 in die Umsetzungsphase starten. Innerhalb dieses Masterplans wurden sieben Themenfelder definiert. Eines dieser Themenfelder ist die Kommunikation. Es gilt ein Bewusstsein für die Bedeutung der Logistik zu schaffen – in allen Bereichen der Wirtschaft und der Politik, aber auch in der gesamten öffentlichen Wahrnehmung.

Nicht nur der Bund, auch der Bundesverband Öffentlicher Binnenhäfen übernimmt für seine Mitglieder die Kommunikation mit Fachleuten und Medien, um einen Bewusstseinswandel herbeizuführen. Dies berichtet Geschäftsführer Karl Michael Probst: „Ein Mittel, das Fachpublikum und auch die Fachpresse zu erreichen, ist der Themendienst. Allerdings ersetzt bedrucktes Papier keinen persönlichen Diskurs.“ Daher hat sich der BÖB entschlossen, im größeren Umfang als bisher Präsenz auf der internationalen Leitmesse transport logistic zu zeigen.

Schwerpunkt des Messeauftritts des Bundesverbandes, an dem 20 Mitgliedshäfen, das „ShortSeaShipping Inland Waterway Promotion Center“ sowie der Fachverlag Hansa teilnehmen, ist die Darstellung der Bedeutung von Binnenhäfen innerhalb der Logistikkette: „logistics inside“. Karl Michael Probst: „Es geht uns um die Vermarktung des gesamten Systems Wasserstraße. Die Binnenhäfen übernehmen als Schnittstellen der Transportketten die zentrale Drehscheibenfunktion. Sie sind die Herzen der gesamten Transportkette, die Adern sind die Verkehrsträger Straße, Schiene und Wasserstraße.“

Mit diesem Leistungsangebot sind die Binnenhäfen nahe am Puls der Zeit: Der Güterverkehr wird bis zum Jahr 2020 um rund 50 Prozent zunehmen, mit 1,5 Millionen zusätzlichen LKW auf europäischen Straßen, die sie mit 70 Millionen

Der BÖB auf der transport logistic 2007:
Halle B4, Stand 225/326

Mitaussteller auf dem BÖB-Messestand:

Arbeitsgemeinschaft Öffentlicher Häfen im Lande Baden-Württemberg mit

- Rheinhafen Breisach GmbH
- Stadt Heilbronn – Hafenamt
- Karlsruher Versorgungs-, Verkehrs- und Hafen GmbH, GB Rheinhäfen
- Hafenverwaltung Kehl
- Staatliche Rhein-Neckar-Hafengesellschaft Mannheim mbH
- Plochingen Neckarhäfen GmbH
- Hafen Stuttgart GmbH
- Rheinhafengesellschaft Weil am Rhein mbH
- Zweckverband Mainhafen Wertheim

Port Emmerich Infrastruktur- und Immobilien GmbH

Hafen Hannover GmbH mit

- Städtische Häfen Hannover
- Misburger Hafen GmbH

HFM Managementgesellschaft für Hafen und Markt mbH (Frankfurt)

Kanalhäfen NRW mit

- Wirtschaftsförderung in Dorsten GmbH
- Dortmunder Hafen AG
- Stadtwerke Essen AG
- Gelsenkirchener Logistik-, Hafen- und Servicegesellschaft mbH
- Hafen Hamm GmbH
- Stadtwerke Lübbecke GmbH
- Stadthafen Lünen GmbH
- Mindener Hafen GmbH
- Betriebe der Stadt Mülheim an der Ruhr
- Stadtwerke Münster GmbH
- Wanne-Herner Eisenbahn und Hafen GmbH

Stadtwerke Koblenz GmbH

Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG

Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH

Schiffahrtsverlag HANSA

ShortSeaShipping Inland Waterway Promotion Center (SPC)

Trierer Hafengesellschaft mbH

Kontakt:

Anja Fuchs

Tel. +49 (0) 30 / 39 80 28 70

Fax +49 (0) 30 / 34 06 08 55 3

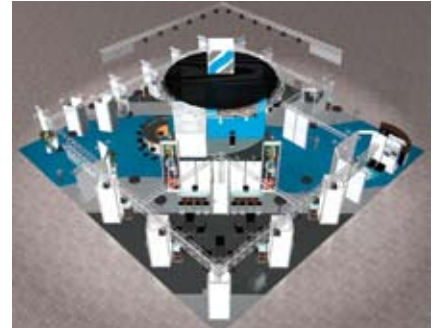
presse-boeb@binnenhafen.de

Bilderdownload:

www.binnenhafen.de/presse

zusätzlichen PKW teilen werden: Das ist die Prognose von Verkehrsexperten der Europäischen Kommission. Schon heute ist spürbar, dass der LKW-Güterverkehr auf die Zumutbarkeitsgrenze sowohl für den Privatverkehr als auch für den Güterverkehr zusteuert. Ähnliches Bild auf der Schiene: Die Deutsche Bahn hat kürzlich deutliche Zuwächse bei den Fahrten ihrer Güterverkehrssparte bekannt gegeben und sieht sich stellenweise sogar mit Kapazitätsproblemen konfrontiert.

Damit gewinnen die Häfen zunehmend an Bedeutung – als Hinterland-Verteilzentren für die Seehäfen ebenso wie als leistungsfähige Transportalternative für den Schwergutverkehr. „Mit unseren Kommunikationsaktivitäten und vor allem der Messepräsenz auf der transport logistic leisten wir einen großen Beitrag für alle Mitgliedshäfen, um sie als geborene Güterverkehrszentren zur Konsolidierung und Verteilung von Gütern zu präsentieren“, so Karl Michael Probst. „Die Möglichkeiten sind vielfältig – vom überregionalen Hub bis zum regionalen Verteilzentrum – für jeden logistischen Wunsch haben wir eine Lösung.“



Kernaussagen des BÖB auf der transport logistic

Erreichbarkeit

56 von 74 deutschen Wirtschaftsräumen verfügen über einen Wasserstraßenanschluss.

Arbeitsplätze

- An den 109 Standorten der BÖB-Mitgliedshäfen sind rund 2.000 Personen in den Hafenverwaltungen direkt beschäftigt.
- Die BÖB-Mitgliedshäfen sind Standort für rund 2.800 Unternehmen der Logistik- und der verladenden Wirtschaft, die insgesamt 235.000 Personen beschäftigen.
- Das System Wasserstraße hat ein Beschäftigungspotenzial von rund 400.000 Personen, wenn Zulieferer und logistische Systempartner der verladenden Wirtschaft die Binnenhäfen noch stärker in ihre Konzepte einbinden.

Netzwerkfunktion

Viele der am Hafen angesiedelten Unternehmen sind an mehreren Standorten engagiert, sodass sich über die Binnenhäfen ein Logistiknetzwerk abbilden lässt, das nahezu alle Wirtschaftsräume erreicht.

Übergreifende Konzepte

Der BÖB erarbeitet mit seinen Mitgliedshäfen und weiteren Unternehmen übergreifende Konzepte für das System Wasserstraße. Viele Hafenstandorte verfügen über eigene Hafenbahnen und sind Knotenpunkte in einem alternativen Schienennetz.

Umweltverträglichkeit

Der Transport über die Wasserstraße und die Schiene hat im Gegensatz zum Straßengütertransport wesentliche Umweltvorteile in Sachen Emissionen und Energieverbrauch.